

BISHERIGE PREISTRÄGER

2002

- Dr. Heinz Döring, Hofgeismar
- Lebensräume e. V. - Offenbacher Verein zur Förderung seelisch Behinderter

2004

- Edelgard Nolting, Frankfurt am Main
- Laienhilfe „Miteinander“, Waldkrankenhaus Köppern

2006

- Psychiatrie-Besucher-Gruppe der Odenwaldschule, Heppenheim

2008

- Stephan Sahn, Rodgau
- Theatergruppe „Sandkörner“, Wetzlar

2010

- MObilO e.V., Café und Kulturzentrum, Marburg/Lahn

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen ist ein Zusammenschluss der Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden.

- Er unterstützt behinderte, psychisch kranke und sozial benachteiligte Menschen in ihrem Alltag und im Beruf
- Er betreut Kriegsbeschädigte, deren Angehörige und Hinterbliebene
- Er ist Träger von Förderschulen und Frühförderstellen
- Er ist Alleingesellschafter der Vitos GmbH, die einen wesentlichen Teil der psychiatrischen Versorgung in Hessen sicherstellt.

IMPRESSUM

Herausgeber
Landeswohlfahrtsverband Hessen
Öffentlichkeitsarbeit
Ständeplatz 6 - 10, 34117 Kassel
Tel. 0561 1004-2536
pressestelle@lwv-hessen.de

Text, Redaktion
Jörg Daniel

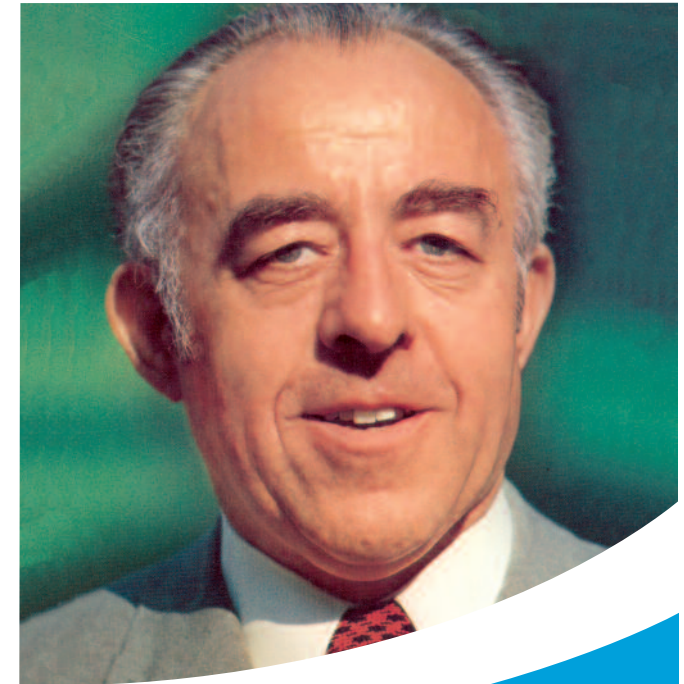
Gestaltung
Sabine Dilling

Fotos
privat, Elke Bockhorst, Jörg Daniel

Druck
Druckerei des LWV Hessen

Stand
Mai 2011

www.lwv-hessen.de



WALTER-PICARD-PREIS

Ausschreibung 2011/2012



Preisträger der
vergangenen Jahre.

DER WALTER-PICARD-PREIS

Die Arbeit der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages veränderte die psychiatrische Versorgung in Deutschland nach 1975 durchgreifend. Initiator der Enquête war der Offenbacher Sozialpolitiker Prof. Walter Picard. Er gestaltete den Aufbau der gemeindenahen Psychiatrie in Theorie und Praxis maßgeblich mit und setzte sich erfolgreich für die Gleichstellung psychisch kranker Menschen mit somatisch erkrankten Patienten ein. Prof. Picard verstarb im Jahr 2000 im Alter von 76 Jahren.

Die Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, der Prof. Picard viele Jahre angehörte, beschloss 2001, alle zwei Jahre einen Walter-Picard-Preis zu verleihen. Der Preis soll Personen und Gruppen auszeichnen, die sich besonders um die gemeindenahe psychiatrische Versorgung der hessischen Bevölkerung verdient gemacht haben.

Mit der Preisverleihung will der LWV den Blick auf vorbildliche und innovative Initiativen lenken und zugleich auf die Lebenslagen psychisch kranker Menschen aufmerksam machen.

ZIELGRUPPE

Mit dem Walter-Picard-Preis sollen Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen oder Gruppen aus Hessen ausgezeichnet werden, die der gemeindenahen Psychiatrie neue Impulse gegeben haben. Ihrer Initiative und ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Gesellschaft offener mit psychisch kranken Menschen umgeht. Durch die Aktivitäten dieser Initiativen können psychisch kranke Menschen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, einer noch immer drohenden Vereinsamung und Isolation wird entgegen gewirkt. Der Selbsthilfe von Betroffenen und ihren Angehörigen kommt eine besondere Bedeutung zu. Stehen den professionellen Strukturen Selbsthilfeeinrichtungen ergänzend zur Seite, gelingt die Teilhabe besonders nachhaltig.

VERLEIHUNG

Der Walter-Picard-Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird am 10. März 2012, dem Todestag Prof. Picards, im Rahmen einer Feierstunde durch den Landesdirektor des LWV verliehen.

VORSCHLÄGE

Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen und andere Gruppen können Vorschläge für die Verleihung des Walter-Picard-Preises machen. Vorschläge nimmt der LWV bis zum 31. Oktober 2011 entgegen. Sie sollten folgende Angaben enthalten:

- Name(n) der Person/en oder der Organisation
- Darstellung der besonderen Verdienste in der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag an:

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Der Verwaltungsausschuss
Ständeplatz 6 - 10
34117 Kassel

Rückfragen richten Sie bitte an Tel. 0561 1004-2863.

FACHLICHE BEWERTUNG

Die fachliche Bewertung der Vorschläge erfolgt durch ein fünfköpfiges Auswahlkomitee, dem Vertreter aus LWV-Gremien und Experten aus der psychiatrischen Praxis angehören. Über die Vergabe des Preises entscheidet der Verwaltungsausschuss des LWV auf Vorschlag des Auswahlkomitees.